



Sommer 2014

SCHULNACHRICHTEN



Sport, Spaß und Spenden

Schüler, die noch schnell ihren Aufstellplatz suchen. Eltern, Großeltern und Geschwister, die in gespannter Erwartung auf den Tribünen nach ihren Schützlingen Ausschau halten. Mitglieder des Schulleiterbeirats und helfende Eltern, die Kaffee kochen, Getränke ausgeben und das Kuchenbuffet bedienen. Wenn solch ein buntes Treiben auf der Laubenheimer Sportanlage herrscht, kann das nur heißen: Es finden Bundesjugendspiele der Grundschule statt. Dieses Jahr war es am 28. Juni soweit. Es weder zu heiß, noch zu kalt, noch musste wegen Regens abgebrochen werden. Und die Stimmung war großartig.

Getreu dem Motto "Dabei sein ist alles" gaben die Kinder ihr Bestes. Egal ob Weitsprung, Weitwurf, 30-Meter- oder 50 Meter-Lauf. Alle waren begeistert dabei und wurden eifrig von ihren Familien unterstützt. Auch die Lehrer durften sich an diesem Tag über engagierte Unterstützer freuen. Zahlreiche Eltern halfen tatkräftig beim Messen und als Riegenführer mit und trugen so zum Gelingen des Sportfests bei.

Wer selbst nicht auf dem Platz aktiv war, konnte sich mit Kaffee und Kuchen stärken. Viele Eltern hatten gebacken und so ein riesiges Kuchenbuffet ermöglicht. Der Getränke- und Kuchenverkauf ergab diesmal die beachtliche Summe von 570 Euro, über die sich der Förderverein freut. Außerdem spendete Edeka Georg Bananen und Äpfel und die Firma Obstbau Schmitt Apfelsaft, die an die jungen Athletinnen und Athleten verteilt wurden. Dermaßen gestärkt konnten die Kinder dann auch den abschließenden 800-Meter-Lauf meistern, wobei sie lautstark im Zieleinlauf und unterwegs auf der Strecke von den vielen Zuschauern angefeuert wurden. Am Ende hatte sich irgendwie alle verausgabt. Die Sportlerinnen und Sportler auf dem Platz und die Familien und Lehrer als Fans ihrer Schützlinge. "Gemeinsam Schule leben", ganz so wie es das Motto der Grundschule ist, so fühlte sich dieser wunderbare Vormittag an.

Tanja Böhler

Termine

Der letzte Unterrichtstag vor den Sommerferien ist Freitag, der 25.07.2014. Der Unterricht endet für alle Kinder um 11.30 Uhr. Die betreuende Grundschule findet wie gewohnt statt. Der erste Schultag nach den Sommerferien ist Montag, der 08.09.2014.

Ferientermine 2014-2015

Herbstferien:	20.10.2014 – 31.10.2014
Weihnachten:	22.12.2014 – 07.01.2015
Osterferien:	26.03.2015 – 10.04.2015
Sommerferien:	27.07.2015 – 04.09.2015

Bitte denken Sie daran, dass nach § 23 der Grundschulordnung und dem Schulgesetz Beurlaubungen vor und nach den Ferien nicht ausgesprochen werden sollen. Ausnahmen kann die Schulleitung nur gestatten, wenn dies schriftlich beantragt und begründet wurde. Die Vorlage von Nachweisen kann verlangt werden.

Bewegliche Ferientage

16.02.2015		Rosenmontag
17.02.2015		Fastnachtsdienstag
18.02.2015		Aschermittwoch
15.05.2015		Freitag nach Christi Himmelfahrt
05.06.2015		Freitag nach Fronleichnam

Wichtiger Termin

Weihnachtsmarkt am 12.12.2014 – bitte vormerken!!! Informationen folgen!

Redaktionsteam / Impressum:

Andreas Toschka, Christiane Wöhlermann, Ulrike Kaufmann, Ulrike Purazrang, Sedat Dirim, Tanja Böhler, Peter Wolff (Koordinator), Marion Jendralski (ViSdP)

Liebe Eltern,

ein langes Schuljahr geht zu Ende....

Kinder, Eltern und Lehrerinnen freuen sich auf die wohlverdienten Sommerferien.

Dieses Schuljahr begann für uns mit langfristigen Erkrankungen einiger Kolleginnen, sodass der ursprüngliche Stundenplan mit Förderunterricht und guten pädagogischen Ideen zum Teil leider nicht realisiert werden konnte. Schwangerschaften und weitere Erkrankungen machten es immer wieder notwendig, neu zu planen. Trotzdem ist es uns aber gelungen, diese Situationen durch Vertretungen, Einsatz von Feuerwehrlehrerinnen, mehrmalige Umstrukturierungen des Stundenplans, Flexibilität und Engagement der Kolleginnen und viel Verständnis der Kinder und Eltern gemeinsam zu meistern. Vielen Dank dafür!

Neu in diesem Schuljahr war auch, dass die nachmittägliche Betreuung vom neuen Förderverein Betreuende Grundschule organisiert wurde. Wir bedanken uns an dieser Stelle besonders herzlich beim Vorstand dieses Vereins (Frau Merkens, Frau Melzer-Orazem, Frau Frings, Frau Scholtyssek und Frau Cazaré für den großen – ehrenamtlichen – Einsatz, die große Geduld, die Kooperationsbereitschaft mit der Schule und die gesamte verwaltungstechnische Abwicklung. Aber auch bei den Betreuerinnen bedanken wir uns sehr herzlich für ihr Engagement, die Geduld mit den Kindern und die hohe Zuverlässigkeit. Ich denke, dass alle Eltern, die das Angebot für ihre Kinder wahrnehmen, sehr froh sind, weil sie wissen, dass ihre Kinder in der Betreuung gut „aufgehoben“ sind.

Leider werden zum Schuljahresende Frau Temp und Frau Schweibächer als Betreuerinnen ausscheiden. Wir bedanken uns bei ihnen für ihren langjährigen Einsatz und wünschen den beiden Damen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Am Ende des Schuljahres können wir uns auch

wieder über die Leistungsfortschritte Ihrer Kinder freuen und Sie – liebe Eltern – sollten das auch tun und ihre Kinder immer wieder durch Lob und Anerkennung ermuntern, mit Freude und Eifer weiter zu lernen.

Neben den guten Schulnoten konnten wir auch auf gute Ergebnisse im Känguruwettbewerb blicken: Ein 1. Preis ging an Gina Marie Grünen – sie erhielt auch das T-Shirt für den längsten Kängurusprung – je ein 3. Preis ging an Marcel Dörrschmidt und Nele Zöllner.

86 Ehrenurkunden für die Bundesjugendspiele konnten verliehen werden. Beim Schulwettbewerb der Sportabzeichen erreichte unsere Schule den 2. Platz – auch wenn wir seit Jahren kein Sportaußengelände zum Trainieren haben.

Ebenso freuen wir uns aber auch über Entwicklung der Sozialkompetenzen der Kinder. Hier zeigt sich auch, dass die konsequente Umsetzung unserer Präventionsprogramme (faustlos, Streitschlichter, selbstsicher und stark) und der unermüdete Einsatz der Kolleginnen, die auf dem Einhalten von Regeln in der Gemeinschaft bestehen, Früchte tragen. Wer Gelegenheit hatte, den Umgang der Schüler/-innen untereinander bei den Bundesjugendspielen zu beobachten, wird dem nur zustimmen können.

Am Freitag, den 25. Juli erhalten alle Kinder ein Jahreszeugnis. Die Kinder des 1. Schuljahres erhalten eine kurze, verbale Beurteilung für alle Fächer und für das Sozial- und Arbeitsverhalten. Die Kinder der 2. Schuljahre erhalten verbale Beurteilungen, in denen die erworbenen Kompetenzen benannt werden. Die Kinder der 3. + 4. Schuljahre erhalten Zeugnisse mit Noten und einem „Könnensprofil“ (es wird zu jeder Kompetenz eine Abstufung vorgenommen: das kannst du sehr sicher, das kannst du sicher, das kannst du teilweise, das musst du noch üben). Die Gesamtkonferenz hat die Kompetenzen für die einzelnen Fächer festgelegt. Wir hoffen, dass damit die Lesbarkeit und die Aussagefähigkeit



higkeit der Zeugnisse verbessert werden konnte.

Für die Kinder der 4. Klassen endet am 25. Juli ihre Grundschulzeit. Wie gewohnt wollen wir diesen Tag mit dem Angebot zu einem ökumenischen Gottesdienst um 9.15 Uhr und mit einer Abschlussfeier im Forum um 10.15 Uhr gestalten. Zu beiden Veranstaltungen sind auch die Eltern sehr herzlich eingeladen.

Der Unterricht endet am 25. Juli für alle Kinder um 11.30 Uhr.

Die Betreuung findet wie gewohnt statt.

Zum Schluss möchte ich mich sehr herzlich bei allen Eltern bedanken, die uns bei unserer Arbeit mit den Kindern unterstützen – sei es als Mitglied in einem unserer Schulgremien (SEB, Förderverein, Förderverein Betreuende Grundschule), als Klassenelternsprecher/-innen, als Helfer in der Bücherei und bei Festen, oder als Begleitung und Unterstützung bei den vielfältigen Klassenaktivitäten.

Dieses vielfältige, vertrauensvolle und kreative Miteinander macht unsere Schule aus und macht die Grundschulzeit zu einem schönen Lebensabschnitt Ihrer Kinder.

Am 8. September 2014 beginnt das neue Schuljahr um 8.00 Uhr in den neuen Klassen.

Die Einschulungsfeier für die neuen Erstklässler ist am Dienstag, den 9.09.14. Geschwisterkinder dürfen daran teilnehmen

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien recht schöne Sommerferien, Zeit zum Ausspannen und Erholen und Zeit für die Dinge, die im Alltag zu kurz kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Marion Jendralski

Gemeinsam zur Tat

Frühjahrsputz im Klassenraum

Endlich, es ist Mai und die Sonne scheint, aber davon haben unsere Kinder nichts gemerkt, denn die Fenster im Klassenraum der Klasse 1a waren so schmutzig, dass kein Lichtstrahl mehr durchkam. Das konnte so nicht bleiben. In einer gemeinsamen Aktion haben sich die Eltern zum Putzen des Klassenraums getroffen.

Alles wurde gesäubert und geschrubbt, was von den städtischen Reinigungskräften nicht sauber gemacht wird: die Regale, das Oberlicht, die Schränke und vor allem natürlich die Fenster. „Die sind bestimmt seit über sieben Jahren nicht mehr geputzt worden“, berichtete die Klassenlehrerin Frau Hartmann.



Die Klassenelternsprecher organisierten die Putzaktion für den Klassenraum. Es brauchte nicht lange bis sich acht putzfreudige Eltern und die Klassenlehrerin mit Eimer, Lappen und Schrubber bewaffnet an einem Samstag im Mai zur gemeinsamen „Putzaktion“ getroffen haben.

Mit fetziger Musik und selbstgebackenem Kuchen war die Stimmung gut und das Putzen hat sogar Spaß gemacht.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Jetzt ist es gleich viel heller hier im Klassenraum“,

meinte eine Mutter, als nach ca. zwei Stunden alles blitzte. Kein Wunder, die Fenster waren nicht zuletzt durch die angrenzende Baustelle auf dem Nachbargrundstück total verdeckt. Die Kinder haben sich auch gefreut, als sie am nächsten Schultag in den Klassenraum kamen.

In Zeiten immer knapper werdender städtischer Kassen wird das Engagement der Eltern und Lehrer immer wichtiger. Mit dieser Aktion haben sie gezeigt, dass mit ihrer Unterstützung vieles zum Wohl der Kinder möglich ist; getreu dem Schulmotto: „Gemeinsam Schule leben“!

Marion Jendralski

Es wird konkret...

Oft haben wir schon in den Schulnachrichten über die Pläne der Stadt zur Grundschulsanierung berichtet.

Lange hat es gedauert und der SEB ist froh, dass das häufige Nachfragen bei den zuständigen Stellen nicht vergebens war und jetzt endlich die ersten gesicherten Informationen an sie weitergeben kann.

Die Grundschulsanierung ist ein gutes Stück vorangekommen. Dem SEB liegen konkrete Pläne seitens der Stadt vor, die am 20. Mai 2014 der Schulleitung und dem SEB in der Aula durch die Baudezernentin Frau Grosse und dem Schuldezernenten Herrn Merkator vorgestellt wurden.

Erste Nachricht ist:

Die Grundschule wird nicht saniert, da die Sanierungskosten die Kosten für einen Neubau übersteigen würden und somit die Sanierungspläne nicht von der zuständigen Behörde genehmigt wurden.

Zweite Nachricht:

Den vorgestellten Plänen nach soll ein Schul- und Turnhalleneubau die sanierungsbedürftigen Altbauten nach und nach komplett ersetzen.

Dritte Nachricht:

Die Abriss- und Neubauphasen wechseln sich ab, es wird Zug um Zug gebaut. Das hat den großen Vorteil für unsere Kinder, dass der Unterrichtsbetrieb zu jeder Bauphase in den alten Gebäuden aufrechterhalten werden kann und die Kinder nicht in Raumcontainer umsiedeln müssen.

Wichtig ist festzustellen, dass die Pläne den mehrheitlichen Willen der Laubenheimer Eltern widerspiegelt und die Schule zunächst als Halbtageschule mit Betreuungsangebot geplant ist. Ein etwaiger späterer Ausbau als Ganztageschule bleibt jedoch auch in Zukunft möglich, da die neu gebauten Gebäude planerisch bei Bedarf den Anbau einer dann benötigten Mensa zu lassen.

Der Baubeginn ist auf Mitte 2015 geplant.

Der SEB freut sich über die Pläne und ist sehr zufrieden über die Zusage der Stadt, dass wir seitens der Elternschaft mit in die weiterführende Planung der Innenausstattungen der Räume für die Betreuung einbezogen werden sollen.

Andreas Toschka

Aus dem Förderverein

Auch dieses Jahr nahmen die dritten Klassen wieder an einer Streitschlichterausbildung teil. Nach erfolgreichem Abschluss wurden allen Kindern ihre Urkunden überreicht. Vom Förderverein erhielt jede Klasse einen drehbaren Globus für ihr Klassenzimmer, der begeistert





entgegengenommen wurde.

Der Förderverein honoriert jedes Jahr dieses besondere Engagement der Schülerinnen und Schüler und finanziert jedes Jahr diese Ausbildung sowie in diesem Jahr zusätzlich die neuen Streitschlichterwesten und die Globen. Im letzten Jahr erhielten die Klassen Sachbücher aus der Reihe „WAS IST WAS“.

Christiane Wöhlermann

Von Frühlingsfesten und anderen außerlehrplanmäßigen Aktivitäten

„Danke, liebe Laubenheimer Grundschule.“ Ja, das wollte ich schon lange einmal sagen und jetzt ist genau der richtige Augenblick. Denn ich bin beeindruckt von dem, was das Kollegium trotz dünner Personaldecke und vollem Lehrplan in den vergangenen Monaten so alles mit unseren Kindern unternommen, gemalt, gebastelt, besucht und auf die Bühne gebracht hat. Ich meine damit all jene Aktivitäten, die über den Unterricht hinausgehen und die gerade deshalb so wichtig sind, weil sie herzengeduldig und gemütsbildend sind, weil sie das Selbstbewusstsein fördern und Gemeinschaft wachsen lassen. Und weil sie mutig, stolz und glücklich machen.

Als Mutter einer Tochter aus der 3c ist mir in



diesem Zusammenhang natürlich das zauberhafte Frühlingsfest besonders präsent, zu dem die Klasse am 16. Mai Eltern, Geschwister und Freunde eingeladen hatten. Über eine Stunde lang unterhielten die Kinder ihr Publikum in der Aula mit Darbietungen rund um das Thema Frühling. Wochenlang hatte die Klasse dafür unter der Leitung ihrer Lehrerin Christiane Merten geprobt. Sie hatten Lieder, Gedichte, Choreographien und lange Textpassagen für das Theaterstück „Wirle, Wühle, Wasserkind“ auswendig gelernt. Meine Tochter hatte sich sogar nachmittags mit einer Freundin verabredet, um mit ihr für die gemeinsame Flöteneinlage zu üben. Freiwillig. Nach einer beeindruckenden Frühlingsvorstellung – natürlich mit Zugabe – standen auf der Bühne 22 kleine Sänger, Tänzer, Rapper und Schauspieler zu den Klängen des Radio-Ohrwurms „Happy“ und waren genau das: glücklich. Viel Grund zum Glückseligkeit hatten die

Kinder der Laubenheimer Grundschule in diesem Halbjahr aber noch dank zahlreicher weiterer Sternstunden:

So machte eine Klasse Bekanntschaft mit einer Kräuterhexe, andere erlebten den Vorlesetag in der Coface-Arena oder besuchten die Buchhandlung Ruthmann in Bodenheim. Eine weitere Klasse wiederum erweiterte ihr Weltverständnis bei der Wanderausstellung des Mathematicums in Frankfurt, eine andere bei einem Besuch der Jawlensky-Kunstaussstellung in Wiesbaden. Die Klasse 2b unternahm zudem eine zweitägige Klassenfahrt, die 4c erprobte den Nervenkitzel

einer Lesenacht in der Schule, die Tanz AG führte ihr Können in der Aula vor und die Kunst AG dekorierte die Schulflore mit ihren Werken.

Alle dritten und vierten Klassen gingen gemeinsam am 9. Mai auf Stadteilrallye, das vierte Schuljahr erhielt Besuch von der Freiwilligen Feuerwehr. Und so gut wie alle Kinder bestanden schlussendlich ihre Fahrradprüfung.

Die Liste der Aktivitäten, die nicht zwingend zum Unterrichtsplan gehören und die doch so wichtig sind, ist lang. Genauso lang wie die Liste der Helferinnen und Helfer aus



dem Kreis der Eltern, auf deren tatkräftige Unterstützung unsere Kinder wie das Kollegium angewiesen sind, um tatsächlich gemeinsam Schule leben zu können. Das ist ein Grund, danke zu sagen.

Ulrike Purazrang

